

NEWSLETTER

STEILSHOOPER RISE TICKER

AUSGABE OKTOBER | 2020



AKTUELLES AUS DER INTEGRIERTEN
STADTTEILENTWICKLUNG STEILSHOOP

Neues Team im Stadtteilbüro

2

Umgestaltung Außengelände Kita Erich-Ziegel-Ring

3

Mitglieder gesucht! Neuwahl des Stadtteilbeirates

7

Liebe Leserinnen und Leser,

es wird langsam Herbst in Steilshoop. Die Bäume färben sich bunt, es wird kühler und früher dunkel. Da bietet es sich doch an, es sich mit einer angenehmen Lektüre und einer Tasse Tee im Warmen gemütlich zu machen. Unser Oktober-Newsletter ist da vielleicht der perfekte Begleiter.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!



Das Stadtteilbüro Steilshoop berichtet in diesem Newsletter über aktuelle Informationen aus der Integrierten Stadtteilentwicklung. Sollten Sie Ihrerseits weitere Berichte und Informationen aus Steilshoop haben, können diese unter „DIES UND DAS“ veröffentlicht werden. Schreiben Sie uns hierzu gerne an: steilshoop@lawaetz.de

Weitere Informationen unter: www.stadtteilbuero-steilshoop.de

NEUE GESICHTER IM STADTTTEILBÜRO STEILSHOOP ÜBERGABE DES STAFFELHOLZES



Bild: Lawaetz-Stiftung

Beim Stadtteilbeirat am 11. August war es soweit: Alexandra Quast verabschiedete sich in Elternzeit und übergab die Gebietsentwicklung offiziell an ihre Kolleginnen Birte Diekmann und Vanessa Steenwarber, die von nun an das neue Team im Stadtteilbüro Steilshoop bilden.

Für die beiden Gebietsentwicklerinnen Birte Diekmann und Vanessa Steenwarber gibt es zunächst einmal einiges Neues kennenzulernen. Den Stadtteilbeirat, die Menschen im Stadtteil, Gremienstrukturen, das Stadtteilbüro, abgeschlossene und noch geplante Projekte, die vielen Einrichtungen, Institutionen, Gruppen, Vereine, Schulen und Kitas vor Ort und mehr.

„Es ist wirklich beeindruckend, was hier in den letzten Jahren umgesetzt wurde und wie aktiv so viele Menschen hier in Steilshoop sind“, sagt Birte Diekmann.

Inhaltlich wird das Team des Stadtteilbüros in diesem und im kommenden Jahr insbesondere den Abschluss der Integrierten Stadtteilentwicklung in Steilshoop vorbereiten und begleiten.

Die Förderung für Steilshoop läuft noch bis Ende 2021. Bis dahin steht insbesondere die Auswer-

tung der gesamten Gebietsentwicklung Steilshoop in Form einer Abschlussbilanzierung sowie die Vorbereitung einer anschließenden Verstetigungsphase an.

„Ich freue mich darauf, den Stadtteil in dieser letzten Phase zu begleiten“, so Birte Diekmann „und bin gespannt auf die Potenziale von Steilshoop für die Phase nach der RISE-Förderung.“

Wollen Sie die neuen Gebietsentwicklerinnen persönlich kennenlernen?

Das können Sie im Stadtteilbüro Steilshoop im Schreyerring 47. Das Büro steht immer offen, wenn Frau Diekmann oder Frau Steenwarber da sind und keine Termine haben. Die reguläre Öffnungszeiten ist mittwochs von 10.00 - 12.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ist das Büro telefonisch unter 040 - 79696801 oder per Mail unter steilshoop@lawaetz.de. Und ganz neu: über die Internetseite www.stadtteilbuero-steinshoop.de können Sie sogar per Chat Kontakt aufnehmen.

WICHTIGE VORANKÜNDIGUNG

Öffentliche Plandiskussion zu den Wohnungsbauvorhaben Steilshoop-Nord

Am Montag, dem 9. November, werden ab 18 Uhr in der Alsterdorfer Sporthalle, Krochmannstraße 55, 22297 Hamburg die Bebauungsplanentwürfe Steilshoop 11 (Borchertring) und Steilshoop 12 (Fritz-Flinte-Ring) der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Neben der Veranstaltung soll zusätzlich eine internetgestützte Bürgerbeteiligung über den Dienst Bauleitplanung online erfolgen. Diese wird voraussichtlich eine Woche vor der Präsenzveranstaltung beginnen.

Nähere Informationen finden sich dann auf den Plakaten, die ebenso eine Woche vor der Abendveranstaltung im Stadtteil aufgehängt werden.

VON GRAUER TRISTESS ZUM KINDERPARADIES UMGESTALTUNG DES AUSSENGELÄNDES DER KITA ERICH-ZIEGEL-RING



Jahrelang lag die Kita Erich-Ziegel-Ring hinter Beton und einem hohen Zaun versteckt. Auf dem Außengelände gab es nur noch eine Sandkiste. Dank der Förderung aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) wurde das Außengelände nun umgestaltet und geöffnet.

„Früher war alles grau und trist - jetzt fühlen sich hier sogar Schmetterlinge wohl!“, scherzt die Kita-Leitung Sahra Prübner und blickt nicht ohne Stolz auf das neue Außengelände der Kita im Erich-Ziegel-Ring 28. Nach mehreren Jahre der Planung und Umgestaltung konnte ein richtiges Spielparadies vor der Kita realisiert werden.

Die Kinder finden hier jetzt großzügige Freispielflächen auf mehreren Ebenen.

„Unsere Spielgeräte sollen den Kindern vor allem Bewegungsanreize bieten“, so Frau Prübner. „Die Fantasie der Kinder wird angeregt und sie sollen alles frei bespielen und sich ausprobieren können.“ Dabei ist es auch gewünscht, dass die Kinder im Gebüsch und nicht nur auf den Wegen spielen. Hier gibt es nämlich ebenfalls viel zu entdecken. Erdbeersträucher, Apfelbäume und eben auch ein Baum für Schmetterlinge. Ein Garten für alle Sinne.

An den Planungen der Landschaftsarchitektin Kirsten Winkler, die den Auftrag zur Umgestaltung dieses besonderen Außengeländes bekam, waren die Kolleginnen und Kollegen der Kita beteiligt, aber auch die Kinder trugen ihren Teil zur Entste-

hung bei. Bei einer Mitpflanzaktion brachten sie eigene Blumenzwiebeln in die Erde ein und konnten beobachten, wie aus den Zwiebeln wunderschöne Blumen erwuchsen.

In die gut gelungene Aufwertung der Außenanlage investierte die städtische Vereinigung Elbkinder insgesamt mehr als 310.000 Euro. Davon wurden 100.000 Euro aus Mitteln der integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) gefördert.

„Wir erfreuen uns jeden Tag an diesem schönen Spielparadies!“, hält Frau Prübner fest. „Es ist ein großer Gewinn für unsere Arbeit und natürlich für unsere Kita-Kinder!“



links: Viel Platz zum Klettern und Entdecken
rechts: der Schmetterlingsbusch
Bilder auf dieser Seite: Lawaetz-Stiftung

NEUWAHL DES STADTTEILBEIRATES STEILSHOOP AKTIVE KÖPFE GESUCHT!

WIR SUCHEN SIE!

WERDEN SIE MITGLIED IM STADTTEILBEIRAT STEILSHOOP



mitmachen - mitreden - mitbestimmen

**Alle zwei Jahre wird der
Stadtteilbeirat Steilshoop neu gewählt.**

**Am 10. November 2020 um 19.00 Uhr ist es
wieder soweit!**

**Interessierte Kandidatinnen und Kandida-
ten können sich ab jetzt im Stadtteilbüro zur
Wahl anmelden oder einfach am 10.11. vor-
beikommen und sich vor Ort zur Wahl stellen.**

Seit 2008 ist Steilshoop ein Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Seitdem begleitet der Stadtteilbeirat als Beteiligungsgremium den Prozess der Integrierten Stadtteilentwicklung in Steilshoop. Hier werden die anstehenden RISE-Projekte und Maßnahmen vorgestellt und diskutiert und Empfehlungen in Richtung Politik und Projektentwicklung ausgesprochen.

Das besondere dieser Neuwahl: die neuen Beiratsmitglieder werden über die Förderlaufzeit hin-

aus gewählt und wird dabei sein, wenn der Beirat sich auf eigene Beine stellt. 2021 endet nämlich die RISE-Förderung für Steilshoop. Die Gebiet-sentwicklung verlässt das Quartier und übergibt die Geschäftsführung des Stadtteilbeirates an den Stadtteil.

Und noch etwas Neues wird der Beirat in dieser „Legislaturperiode“ übernehmen. Die Entscheidung über die Mittel aus dem Verfügungsfonds. Bislang war dafür der Finanzkreis zuständig. Mit der Neuwahl wird dieses Amt an den Stadtteilbeirat übergeben - auch das alles schon mit Blick auf die Zeit nach 2021.

Der Stadtteilbeirat wird aus insgesamt 16 stimmberechtigten Mitgliedern bestehen. Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksfraktionen, der Gewerbebetriebe, Wohnungsunternehmen und Stadtteileinrichtungen sollen die Menschen aus Steilshoop die Mehrheit der Mitglieder stellen. 12 Plätze sind dafür an Anwohnerinnen und Anwohner zu vergeben.

Als stimmberechtigte Mitglieder werden diese am 10.11. auf der öffentlichen Wahlversammlung von den anwesenden Anwohnerinnen und Anwohnern gewählt. Wer sich zur Wahl stellt, kann Mitglied werden. Einzige Bedingung: Sie müssen im Fördergebiet Steilshoop wohnen und mindestens 16 Jahre alt sein.

Seien Sie dabei, wenn Sie ein aktiver Kopf für Steilshoop werden und mitbestimmen wollen, wie es in Steilshoop weiter geht.



**Öffentliche Wahlversammlung
am 10.11.2020 um 19.00 Uhr
Campus Steilshoop
Gropiusring 43
22309 Hamburg**



WANDSBEK GUTES KLIMA

Bild: Bezirksamt Wandsbek

EIN INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR WANDSBEK

Seit dem 04. Juni 2020 hat der Bezirk Wandsbek ein eigenes bezirkliches Klimaschutzkonzept und setzt sich damit für mehr Klimaschutz ein.

Unter dem Motto „Gutes Klima Wandsbek“ wurden gemeinsam mit interessierten Wandsbekerinnen und Wandsbekern maßgeschneiderte Klimaschutzmaßnahmen für den Bezirk entwickelt. Wandsbeks Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine und weitere Akteurinnen und Akteure haben sich im Erstellungsprozess in Stadtteilkonferenzen sowie unterschiedlichen Workshopformaten intensiv eingebracht und Ihre Wünsche und Ideen geäußert sowie sinnvolle Verbesserungsbedarfe im Sinne eines Guten Klimas in Wandsbek aufgezeigt.

Auch Politikerinnen und Politiker aller Fraktionen der Wandsbeker Bezirksversammlung fanden sich regelmäßig in einer Arbeitsgruppe zusammen und begleiteten die Konzeptionierung mit Ihrer Expertise.

Auf Grundlage dieser Informationen konnten verschiedene Maßnahmen entwickelt und durch das Dienstleistungsbüro OCF Consulting GmbH zusammengefasst werden. Das Konzept bildet nun den Fahrplan für den Klimaschutz in Wandsbek für die kommenden Jahre.

Eine digitale Version des Integrierten Klimaschutzkonzeptes finden Sie unter <https://www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/integriertes-klimaschutzkonzept/>.

Zusätzlich werden gedruckte Papier-Exemplare in begrenzter Auflage an öffentlichen Orten wie Kundenzentren, Kultur- & Stadtteilzentren sowie dem Umweltzentrum Gut Karlshöhe ausgelegt.

Zur Vorstellung des IKK-W ist für alle Interessierten am 16. November 2020 eine Online-Abschlussveranstaltung geplant.

Mehr Infos unter: <https://www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/>

PRAKTIKUM BEIM TIERHAUS STEILSHOOP UMZUG IST GEPLANT - SPENDEN WILLKOMMEN

Die Bürgerschaftsabgeordneten Sandro Kappe und Dennis Thering haben am 07.07.2020 ein Praktikum beim Tierhaus Steilshoop geleistet. Sie haben sich einen Eindruck vor Ort verschafft – Ausmisten, Füttern und sogar das Verabreichen von Salben und Medizin standen auf dem Programm.

Wer dem Tierhaus ebenfalls helfen möchte, kann – wie es die Bürgerschaftsabgeordneten gemacht haben – hochwertiges Heu bei einem Futtermarkt erstehen und vorbeibringen. Oder eine Heupatenschaft abschließen und sein Tier regelmäßig besuchen kommen.

Ganz konkret wird derzeit bruchsaures Glas für Terrarien und unverzinkter Draht gesucht. Schließlich werden alle Gehege und Käfige hier selbst gebaut.

Die Mitarbeiter/innen freuen sich immer über Spenden und nette Besucher/innen. Bei größeren Gruppen bitte vorher anrufen, ansonsten kann jede/r an jedem Tag in der Woche außer montags vorbeischaun (Eintritt ist frei).

Im Rahmen des Bebauungsplans Steilshoop 12 muss das Tierhaus der Alraune gGmbH im Fritz-Flinte-Ring umziehen.

Der neue Standort wird eine Fläche nördlich der Metallwerkstatt der Produktionsschule Fritz-Flinte-Ring 41 a + b, gleich neben den Dauerkleingärten. Das Tierhaus soll neu gebaut und in einen Kindergarten integriert werden.

Um die Finanzierung auch aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung realisieren zu können (Bundesmittel), müsse der Neubau bis zum 31.12.2021 erfolgen.

Es sind noch einige Hürden zu überwinden.

Sandro Kappe



Sandro Kappe und Dennis Thering brachten frisches Heu vorbei (Bild: Sandro Kappe)



Auch das Verabreichen von Salben stand auf dem Programm (Bild: Sandro Kappe)

SAUBERES STEILSHOOP WILDE SPERRMÜLLDEPONIEEN SORGEN FÜR VERÄRGERUNG

Leider kommt es immer wieder zu illegalen Sperrmüllablagerungen an einigen Orten in Steilshoop. Sperrmüll und alter Hausrat vor den Hauseingängen, auf Parkplätzen, in den Innenhöfen oder vor den Mülltonnen verschandeln das Erscheinungsbild des Stadtteils. Das finden viele Anwohnerinnen und Anwohner in Steilshoop und ärgern sich über das Problem.

Was kann dagegen getan werden? Und wer räumt die Müllberge weg? Wer trägt die Kosten dafür?

Sammelt sich immer wieder Sperrmüll auf privaten Flächen z.B. eines Wohnhauses an, kann die Vermieterin oder der Vermieter den Unrat beseitigen lassen und die Kosten für die Entsorgung des Sperrmülls als Betriebskosten auf die Miete umlegen.

Entscheidend ist aber, dass sich der Sperrmüll auf den Gemeinschaftsflächen befindet und regelmäßig entsorgt wird. Das gilt selbst dann, wenn Dritte dort ihren Unrat abstellen.

Bei illegalen Sperrmüllansammlungen auf öffentlichen Flächen, wie z.B. in einer Grünanlage oder auf dem Gehweg, ist die Stadt für die Entsorgung des Mülls zuständig.

Bürgerinnen und Bürger, die solche schmutzigen Ecken im öffentlichen Raum entdecken, können sich bei der Stadtreinigung Hamburg melden.

Die Hotline „Saubere Stadt“ nimmt Meldungen entgegen und kümmert sich darum. Unter der Telefonnummer 040/2576-1111 können verschmutzte Flächen, überfüllte Papierkörbe, sowie illegale Abfallablagerungen im Straßenraum in Hamburg gemeldet werden. Die Meldung ist auch online auf der Internetseite der Stadtreinigung Hamburg möglich.

Seit 2015 gibt es auch eine App der Stadtreinigung Hamburg (SRH). Hier kann man die Müllecken unkompliziert fotografieren und melden.

Egal ob auf privaten oder öffentlichen Flächen: wer beim illegalen Sperrmüllablegen erwischt wird, dem drohen hohe Bußgelder und andere Strafen.

Wer seinen Sperrmüll wie sperrige Abfälle, Möbelstücke, leere Kisten oder großen Hausrat deshalb lieber legal entsorgen möchte, kann dieses entweder kostenlos an einem der Hamburger Recyclinghöfe tun oder kann unter 040/2576-2576 eine kostenpflichtige Abholung beauftragen.

Gut erhaltene Sachen nimmt sonst auch gerne eine der STILBRUCH-Filialen entgegen. Hier gibt es auch eine Online Tausch- und Verschenkebörsen. Es gibt somit viele Möglichkeiten, etwas gegen Vermüllung im Stadtteil zu unternehmen.

**Recyclinghof Steilshoop, Schwarzer Weg 10
Montag-Freitag 8-17 Uhr
Sonnabend 8-14 Uhr**

Bild: Bezirksamt Wandsbek



Das **Programm der Elternschule Steilshoop** ist nach dem Ende der Hamburger Sommerferien wieder gestartet.

Einige Angebote können aufgrund der aktuellen Situation nur in veränderter Form stattfinden. So ist im Moment auch für die offenen Angebote der Elternschule eine Anmeldung erforderlich.

Bitte informieren Sie sich telefonisch vorab bei der Elternschule: Telefon: 428815695; info@elternschule-steilshoop.de sowie auf der homepage: www.elternschule-steilshoop.de.

Haben Sie Ankündigungen, Berichte und Informationen für diesen Newsletter, die unter die Rubrik DIES UND DAS fallen?

Dann melden Sie sich gerne beim Stadtteilbüro Steilshoop. Kontaktdaten siehe unten.

Herausgeber:

Stadtteilbüro Steilshoop
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Schreyerring 47, 22301 Hamburg
Tel.: 040 - 79 69 68 01
E-Mail: steilshoop@lawaetz.de

Im Auftrag des Bezirksamtes Wandsbek

Oktober 2020